

Gottesdienst am Karfreitag

Der Gottesdienste zu Karfreitag finden in der Gemeinden Much um 9.30 Uhr statt. Dafür entfällt der Abendgottesdienst am Mittwoch.

Karfreitag ist als christlicher Feiertag eingebunden zwischen Palmsonntag und Ostern und bedeutet den Todestag Jesu. In den meisten Sprachen wird er als "Heiliger Freitag" bezeichnet; auch der englische Begriff "Good Friday" kann nicht nach heutigem Sprachgebrauch wörtlich als "Guter Freitag" übersetzt werden, sondern wird als "Heiliger Freitag" verstanden.

In der Orthodoxie verwendet man den Begriff "Großer Freitag". In der deutschen Sprache wird er vereinzelt als "Stiller Freitag", meist jedoch als "Karfreitag" (das "Kar" kommt aus dem Althoch-deutschen und bedeutet so viel wie "Trauer" oder "Buße") bezeichnet.

Detaillierte Überlieferung

Die Fülle der Ereignisse, die sich in dieser auch als Karwoche bezeichneten Zeit von nur sieben Tagen geradezu überstürzt haben, ist überwältigend. Komprimiert hat sich das heilsge-schichtlich höchstbedeutsame Ereignis in den etwa vierundzwanzig Stunden, die mit dem letzten Abendmahl des Herrn mit seinen Jüngern begannen und mit der Kreuzigung und seinem Tod am Kreuz ihren vorläufigen Höhepunkt hatten.

Von keiner Zeitspanne im Leben Jesu gibt es eine dichtere Überlieferung der Ereignisse als von diesen Stunden. Bei der Beschäftigung mit diesen Geschehnissen wird die Größe des Opfers Jesu Christi ganz deutlich

Erinnerung an das Opfer Jesu

Neuapostolische Christen feiern an Karfreitag auch in den Ländern einen Gottesdienst, in denen dieser Tag kein gesetzlicher Feiertag ist. Karfreitag ist für sie ein Feiertag, an dem sie in tiefer Dankbarkeit und Demut des Opfers Christi gedenken. Dieser Tag erinnert sie an ein heilsnotwendiges Geschehen und ist ihnen deshalb ebenso heilig wie Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt oder Pfingsten.

Karfreitag bedeutet ihnen aber nicht nur einen Rückblick, der sich auf Buße und Reue beschränkt; vielmehr feiern sie auch an diesem Tag in der Gemeinschaft - wie zu jedem Gottesdienst - das Heilige Abendmahl.

26. März 2018

Text: www.nak-west.de

Fotos: www.nak-west.de